

Referat/Amt: I/111/SBC
Personal- und Organisationsamt
Abteilung Personalwirtschaft

Bearbeitet von:
Frau Buchholz

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86-2615

Öffentliche Stellenausschreibung; Leiterin/Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis
						einstimmig für gegen
HFPA	26.04.2006	x			MzK	

Beteiligungen

Referat I, Referat III

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

Stellenausschreibungskosten in Höhe von ca. 2600 €
Evtl. zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 65.500 € (2006 – November 2007)

2. Jährliche Folgekosten:

Besoldung nach Bes.-Gr. A 13 S BBesO (Durchschnittskosten in A 13S = 52.922,92 €), die im Budget des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz bereits eingestellt sind.

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

**I. Mitteilung zur Kenntnis des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses
am 26.04.2006**

Der Sachbericht wird zur Kenntnis genommen.

HFPA Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

Gez. Dr. Balleis

Gez. Schickert

II. Sachbericht

Seit 03.05.2004 wird das Amt für Brand- und Katastrophenschutz kommissarisch geleitet. Eine unbefristete Wiederbesetzung der Leitungsposition im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens wurde im Hinblick auf das laufende Projekt „Interkommunale Zusammenarbeit Feuerwehr“ zurückgestellt. Gemäß eines gemeinsamen Grundsatzes der vier Städte sind in laufenden IZ-Prozessen Personalentscheidungen auszusetzen, die bereits eine Weichenstellung für die Zukunft vorwegnehmen könnten.

Durch die kommissarische Wiederbesetzung der Amtsleiterstelle konnte im Amt für Brand- und Katastrophenschutz jedoch nicht die erforderliche Basis für ein zielorientiertes und kontinuierliches Arbeiten geschaffen werden. Es ist wichtig, dass wieder Kontinuität hergestellt wird, d.h. die Amtsleitung schnellstmöglich auf Dauer wiederbesetzt wird. Mögliche Optimierungsbelange im Rahmen eines IZ-Prozesses müssen hier hinter der zielorientierten Erledigung von Pflichtaufgaben zurückstehen. Auch wenn im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eine Zusammenlegung der Feuerwehren erfolgen sollte, bedarf es dennoch dezentraler Einsatzorte, die entsprechende hierarchische Führungsstrukturen bedingen. Um dem IZ-Gedanken Rechnung zu tragen, wurde daher die Bereitschaft zur Mitarbeit im Projekt „IZ Feuerwehr“ und zur Aufgabenerfüllung unter anderer Feuerwehrleitung explizit mit in die Stellenausschreibung aufgenommen.

Die Leitung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutzes wurde extern

- § in der Wochenendausgabe der Nordbayerischen Nachrichten vom 01./02. April 2006 und
- § im Bayerischen Staatsanzeiger vom 07.04.2006

ausgeschrieben (Anlage 1).

Die Ausschreibung in den Fachzeitschriften „Brandschutz“ und „Brandwacht“ wurde geprüft; jedoch hätte sich bei Nutzung dieser Ausschreibungsmöglichkeiten die Bewerbungsfrist bis Ende Mai (Brandschutz) bzw. bis Ende Juni (Brandwacht) verzögert. Im Interesse der zügigen Durchführung des Auswahlverfahrens wurde daher auf die Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift verzichtet. Mit der Ausschreibung der Leitungsstelle im Bayerischen Staatsanzeiger (Printmedium und Homepage: <http://www.bayerische-staatszeitung.de/>) ist eine bayernweite Ausschreibung gewährleistet. Ergänzend erfolgte die Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Erlangen, in den „Amtlichen Seiten“, im Rahmen der interkommunalen Ausschreibung bei den IZ-Städten, im städtischen Mitarbeiterportal und im städtischen Mitteilungsblatt.

Dem weiteren Bewerbungsverfahren liegt folgender Zeitplan zugrunde:

Nr.	Beschreibung	Zeit (am, bis, in)	Zuständig
1	Ausschreibung	29.03.2006	Amt 11
2	Bewerbungsende	21.04.2006	
3	Benennung der Bewerber/innen der engen Wahl	09.05.2006	11/AL mit Ref. III
4	Einladungen versenden	19./20. KW	Amt 11
5	Auswahlverfahren: Strukturierte Interviews AC-Sequenzen	Ab 21. KW	Auswahl-Gremium + Vertreter der Fraktionen
6	Vorbereitung Einstellung Bewerber		Abt. 111-1

- III. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- IV. Kopie vorab <OBM/Herrn Dr. Balleis> zur Kenntnis.
- V. Kopie vorab <Referat III/Frau Wüstner> zur Kenntnis.
- VI. Kopie vorab <Referat I/Herrn Lohwasser> zur Kenntnis.
- VII. Kopie vorab an den <Dienststellenpersonalrat> und den <Stammpersonalrat> zur Kenntnis.
- VIII. Abt. 111-1 zum Weiteren.

Stadt Erlangen



Die Stadt Erlangen (103.000 Einwohner, Universitäts- Gesundheits- und MedizinStadt) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leiterin/einen Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz

(Stellenwert: Besoldungsgruppe A 13 S BBesO)

Die Ständige Wache umfasst derzeit 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 66 Beamte im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, die drei Wachabteilungen zugeordnet und im Schichtdienst eingesetzt sind. Neben den hauptamtlichen Kräften in der Ständigen Wache gibt es in Erlangen rund 500 freiwillige Feuerwehrdienstleistende in 13 Freiwilligen Feuerwehren und zwei Werkfeuerwehren; die Belange des Brand- und Katastrophenschutzes sind in enger Kooperation mit dem Stadtbrandrat abzustimmen.

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit wird derzeit geprüft, ob durch die Kooperation/Zusammenlegung der Feuerwehren Nürnberg – Fürth – Erlangen Synergieeffekte erzielt werden können. Die Aufgaben der Alarmierung werden ab 2009 von einer Integrierten Leitstelle, die die Stadt Nürnberg betreibt, wahrgenommen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Brandschutz und Technische Hilfeleistung
- Katastrophen- und Zivilschutz
- Dienstaufsicht über das berufsmäßige Personal
- Koordination der Arbeitsabläufe bei den Wachabteilungen, Steuerung der Ausbildung
- Verantwortung für Erhaltung/Neubau/Neuanschaffung von Gebäuden, Fahrzeugen und Ausrüstung
- Arbeitsprogramm und Haushalt
- Mitarbeit in den Projekten „Interkommunale Zusammenarbeit Feuerwehr“ und „Integrierte Leitstelle“

Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber:

- Befähigung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
- mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung im Feuerwehrdienst
- ein ausgeprägtes Führungsverständnis und die Fähigkeit und Bereitschaft Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zu motivieren, zu fordern und zu fördern
- hohes Verantwortungsbewusstsein, Zielorientierung, Entscheidungskraft und großes Organisationsgeschick
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Innovationsfähigkeit und Flexibilität
- im Falle der Zusammenlegung der Feuerwehren Nürnberg – Fürth – Erlangen engagierte Mitarbeit auch unter anderer Feuerwehrleitung

Nähere Auskünfte erteilen Frau Wüstner, Leiterin des Referates für Recht, Ordnung und Umweltschutz, unter Tel. 09131/86-2204 und Herr Lohwasser, Bürgermeister, unter Tel. 09131/86-2970. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien Ihrer lückenlosen Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise (Schulabschluss-, Prüfungs- und ggf. Arbeits-/ Dienstzeugnisse, dienstliche Beurteilungen) unter Angabe Ihrer Telefon-/ Handynummer, der E-Mail-Adresse sowie unserer Kenn-Nummer: „37_AL“ bis **21.04.2006**

an die Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt,
Postfach 3160, 91051 Erlangen (E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de)

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

offen aus Tradition